

das Gesetz vom 12. Januar 1968 zur Bekämpfung von Ordnungswidrigkeiten — OWG — (GBl. I Nr. 3 S. 101).

§ 10

Der Magistrat von Berlin wird ermächtigt, nach Anhörung der Stadtverordnetenversammlung die Geltung der BauO Berlin (West) vom 28. Februar 1985 (GVBl. S. 522) vorzuschreiben. § 2 Absatz 1 ist mit dieser Maßgabe nicht anzuwenden.

§ 11

(1) Dieses Gesetz tritt am 1. August 1990 in Kraft.

(2) Die Vorschriften über die Ermächtigung zum Erlass von Rechtsvorschriften, Verwaltungsvorschriften und von örtlichen Bauvorschriften treten am Tag nach der Verkündung dieses Gesetzes in Kraft.

(3) Gleichzeitig treten außer Kraft:

1. Verordnung vom 6. Juni 1957 über die Neuregelung verfahrensrechtlicher und bautechnischer Bestimmungen im Bauwesen (GBl. I Nr. 42 S. 325),
2. Anordnung Nr. 2 vom 2. Oktober 1958 über verfahrensrechtliche und bautechnische Bestimmungen im Bauwesen — Deutsche Bauordnung (DBO) — (Sonderdruck Nr. 287 des Gesetzblattes),
3. Anordnung Nr. 1 vom 25. August 1960 über verfahrensrechtliche und bautechnische Bestimmungen im Bauwesen — Deutsche Bauordnung (DBO) - (GBl. I Nr. 52 S. 503),
4. Anordnung Nr. 7 vom 15. August 1962 über verfahrensrechtliche und bautechnische Bestimmungen im Bauwesen — Deutsche Bauordnung (DBO) - (GBl. II Nr. 65 S. 561),

5. Anordnung Nr. 9 vom 9. Januar 1963 über verfahrensrechtliche und bautechnische Bestimmungen im Bauwesen — Deutsche Bauordnung (DBO) — (GBl. II Nr. 9 S. 41),
6. Verordnung vom 8. November 1984 über die Verantwortung der Räte der Gemeinden, Stadtbezirke und Städte bei der Errichtung und Veränderung von Bauwerken durch die Bevölkerung — Verordnung über Bevölkerungsbauwerke — (GBl. I Nr. 36 S. 433),
7. Anordnung vom 8. November 1985 über die Wahrnehmung der Verantwortlichkeit der Rechtsträger und Eigentümer für die Instandhaltung und Instandsetzung von Gebäuden und baulichen Anlagen (GBl. I Nr. 32 S. 363),
8. Zweite Durchführungsbestimmung vom 20. November 1986 zur Verordnung über die Staatliche Bauaufsicht — Vorschriften und Zulassungen — (GBl. I Nr. 38 S. 503),
9. Verordnung vom 1. Oktober 1987 über die Staatliche Bauaufsicht (GBl. I Nr. 26 S. 249),
10. Erste Durchführungsbestimmung vom 1. Oktober 1987 zur Verordnung über die Staatliche Bauaufsicht (GBl. I Nr. 26 S. 256),
11. Dritte Durchführungsbestimmung vom 28. Dezember 1987 zur Verordnung über die Staatliche Bauaufsicht — Baufachliche Gutachten und Bausachverständige — (GBl. I Nr. 2 S. 13),
12. Zweite Verordnung vom 20. Oktober 1988 über die Staatliche Bauaufsicht (GBl. I Nr. 24 S. 263),
13. Zweite Verordnung vom 13. Juli 1989 über die Verantwortung der Räte der Gemeinden, Stadtbezirke und Städte bei der Errichtung und Veränderung von Bauwerken durch die Bevölkerung — 2. Verordnung über Bevölkerungsbauwerke — (GBl. I Nr. 15 S. 191),
14. § 65 und Anlage 3 der Verordnung vom 20. Juni 1990 zur Sicherung einer geordneten städtebaulichen Entwicklung und der Investitionen in den Gemeinden (Bauplanungs- und Zulassungsverordnung — BauZVO —) (GBl. I Nr. 45 S. 739).

Das vorstehende, von der Volkskammer der Deutschen Demokratischen Republik am zwanzigsten Juli neunzehnhundertneunzig beschlossene Gesetz wird hiermit verkündet.

Berlin, den zwanzigsten Juli neunzehnhundertneunzig

**Die Präsidentin der Volkskammer
der Deutschen Demokratischen Republik**
Bergmann-Pohl